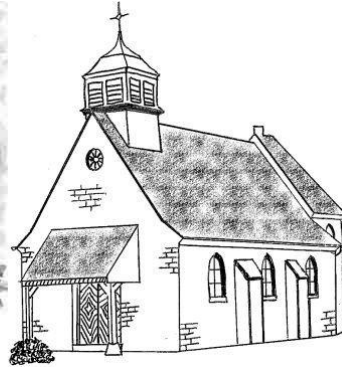
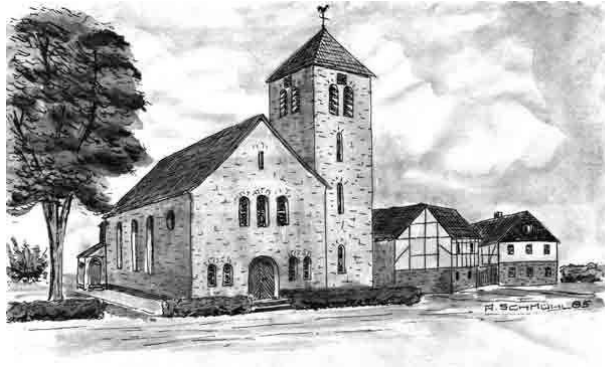


Martinusbote Hergarten



Pfr. Kurt Josef Wecker
Subsidiar Pfr. Hans Doncks
GR Susanne Jansen
GR Janny Broekhuizen

kurt.josef.wecker@t-online.de
pfrdoncks@web.de
gr.jansen@t-online.de
janny.broekhuizen@bistum-
aachen.de

02427 9095294
02446 493
02446 805171
01520 2678518

PR Werner Conen
Pfarrbüro Hergarten
Bürostunde:

Werner.conen@bistum-aachen.de
www.pfarre-hergarten.de
st.martin-hergarten@t-online.de

02427 8628
02446 3528
Fax: 02446 805172

Dienstag 9.30-11.30 Uhr

Pfarrsekretärin: Elisabeth Breuer, Tel. 3194 (privat)

Caritas-Pflegestation Vossenack

Caritas-Pflegeberatungsbüro Heimbach

02429 903841
02446 8058927

Wochen vom 17. bis einschl. 02.10.22

Hinweis zu den Messfeiern und Gottesdiensten in der Kirche und Kapelle:

Aufgrund der grundsätzlichen Veränderungen hinsichtlich der allgemeinen Corona-Vorschriften werden auch in unserer Kirchengemeinde die Regeln entsprechend angepasst.

Die Bänke können wieder regulär besetzt werden. Für die, die mehr Abstand wünschen, stehen Stühle im Seitenschiff zur Verfügung.

Die Maskenpflicht bleibt bestehen. Die Handhygiene ist zu empfehlen.

Kirchenvorstand St. Martin Hergarten

Pfr. Kurt Josef Wecker

Sa. 17.09. Hl. Hildegard v. Bingen, hl. Robert Bellarmin

Vorabendmessen: Vlatten 17.30h, Schmidt 19.00h

So. 18.09. 25. Sonntag im Jahreskreis

Abschluss der Heimbach-Wallfahrtsoktav

Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen. (1 Tim 2,4)

13.00 Uhr Wallfahrt zur schmerzhaften Muttergottes nach Heimbach
(Alle Messdiener)

16.30 Uhr Hochamt in Heimbach

Sonntagsmessen: Nideggen 9.30h, Heimbach 11.00h und 16.30h

Di. 20.09.

9.30 Uhr Bürostunde

Mi. 21.09. Fest hl. Matthäus, Apostel und Evangelist

14.30 Uhr Strickkreis im Bürgerhaus

Sa. 24.09. Hl. Rupert und hl. Virgil

Vorabendmesse Schmidt 19.00 Uhr

So. 25.09. 26. Sonntag im Jahreskreis

Strebe vielmehr nach Gerechtigkeit, Frömmigkeit, Glauben, Liebe, Standhaftigkeit und Sanftmut! (1 Tim 6,11)

Sonntagsmessen:

Nideggen 9.30h, Heimbach, Hausen und Berg (Kirmes) 11.00h

Mo. 26.09. Hl. Kosmas und hl. Damian

19.00 Uhr Elternabend zur Erstkommunion 2023 im Bürgerhaus

Di. 27.09. Hl. Vinzenz v. Paul

9.00 Uhr Werktagmesse

9.30 Uhr Bürostunde

Gebetsmeinung des hl. Vaters für Oktober:

Wir beten für eine Kirche, die treu und mutig das Evangelium verkündet, eine solidarische Gemeinschaft ist, jeden willkommen heißt und in einer Atmosphäre der Synodalität lebt.

Sa. 01.10. Hl. Theresia v. Kinde Jesu Herz-Mariä-Samstag

17.30 Uhr Vorabendmesse **mit Segnung der Erntegaben**

So. 02.10. 27. Sonntag im Jahreskreis Erntedankfest

Wer pflanzt und wer begießt: Beide sind eins, jeder aber erhält seinen eigenen Lohn entsprechend seiner Mühe. (Hab 2,4)

Sonntagsmessen: Nideggen 9.30h, Schmidt und Heimbach 11.00h

Erntedankfest 2022

Die Messdiener kommen vor dem Erntedankfest an die Häuser, um die an Lichtmess gesegneten Kerzen zu bringen und bitten um eine Gabe für die Erntedankbrote.

Die hl. Messe ist am Vorabend um 17.30 Uhr. Die Kinder bringen in diesem Jahr die Gaben mit kleinen Fahrzeugen an den Altar. Anmeldung der Kinder hierfür bitte bei:

Monika Golbach (0157 35477923) oder

Annika Schuba (0157 54804515).

Nach dem Gottesdienst gemütliches Beisammensein auf der Wiese neben der Kirche. Für Verpflegung ist gesorgt. Ende gegen 20.30 Uhr.

Im Anschluss werden die gesegneten Erntedankbrote in den Orten verteilt.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Pfarreirat

Kaplan Roman Horodetskyy - ein neuer Priester in unserer GdG

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen in unserer GdG,

gerne möchte ich Sie und Euch eine erfreuliche Neuigkeit mitteilen.

Erst vor wenigen Wochen erfuhr ich, dass uns die Personalabteilung des Generalvikariats in Aachen eine priesterliche Verstärkung zgedacht hat.

Mit Herrn Kaplan Roman Horodetskyy kommt ab September zu uns ein junger, erst im Juni 2022 in München geweihter Priester der ukrainisch-griechisch-katholischen Kirche, einer mit der römisch-katholischen Kirche unierten Kirche, die im byzantinischen Ritus ihre Liturgie feiert. Die ukrainisch-katholische Kirche ist zwar orthodoxer Herkunft, doch hat sie ihren Ursprung in der Kirchenunion, als die Ruthenen (Ukrainer) in Brest im Jahr 1596 mit dem Heiligen Stuhl eine Kircheneinheit bildeten und sich dem Papst unterstellten. In der Folge musste diese Kirche wiederholt dem Druck der russisch-orthodoxen Kirche und des Zarentums standhalten und wurde in der stalinistischen Sowjetunion quasi liquidiert. Die katholisch-unierte ukrainische Kirche ist also eine sog. Partikularkirche, eine Eigenkirche mit dem Recht einer eigenen, östlichen Entwicklung innerhalb der römischen Kirche - der schöne Ausdruck des Zugleichs der orthodox-byzantinischen und katholisch-römischen Tradition, ein Bild der Vielfalt des Weltkatholizismus. Diese Teilkirche, aus der unser neuer Kaplan stammt, wahrt ihre eigene östlich-byzantinische Tradition und bringt ihr Brauchtum und ihre Frömmigkeit ein in die westliche Theologie.

Kaplan Roman Horodetskyy ist seit 2015 in Deutschland, hat bisher in Eichstätt studiert und im dortigen Priesterseminar Collegium Orientale gelebt. Er hat seinen wissenschaftlichen Schwerpunkt in der Liturgiewissenschaft und ist ab diesem Monat als Pfarradministrator zuständig für die katholisch-ukrainische Gemeinde in Aachen und Düren. Dort wird er sonntags mit der ukrainisch-katholischen Gemeinde, auch den Flüchtlingen, die Liturgie feiern.

Uns steht er (im Beschäftigungsumfang von 50 %) für die Seelsorge, Katechese, Jugendarbeit, die Messfeiern und Kasualien (Taufen, Trauungen, Begräbnisse) an Werktagen, Samstagen und Sonntagabenden zur Verfügung.

In Eichstätt hat sich Kaplan Horodetskyy mit der Liturgie der lateinischen Tradition vertraut gemacht. Mit ihm abgesprochen habe ich, dass er in den kommenden Monaten allmählich in die Gottesdienste der Pfarren hineinwächst und sich in den Gremien vorstellen wird. Ich werde ihn in die hiesige pastorale Praxis der römisch-katholischen Liturgie einführen und unterstützen. Zunächst wird er also assistierend und konzelebrierend dabei sein und ab November eigenständig Gottesdienste feiern.

In der Abendmesse in Schmidt am 15.10. 2022 um 19 Uhr möchte ich ihn offiziell begrüßen.

Für uns ungewöhnlich ist die Lebensform des neuen Kaplans: Da die griechisch-katholische Tradition nicht den verpflichtenden Priesterzölibat kennt, begegnet uns mit Herrn Kaplan Roman Horodetsky ein verheirateter Priester. Er wohnt mit seiner Frau und seiner erst vor einigen Monaten geborenen Tochter in Aachen.

Ich freue mich mit Herrn Pfr. Doncks und dem gesamten Pastoralteam über die seelsorgliche Verstärkung durch diesen Mitbruder aus der Ukraine und bin gespannt auf die spirituelle Bereicherung und die neuen Akzente in der Verkündigung, die er uns aus seiner byzantinischen Tradition einbringen wird.

Kurt Josef Wecker, Pfarrer

Kath. Pfarr- und Wallfahrtsbüro St. Clemens Gemeindereferentin J. Broekhuizen

* 52396 Heimbach * Am Eichelberg 18

Tel.: 02446 - 493

Mob.: 0152 - 02678518

Email: Janny.Broekhuizen@bistum-aachen.de



Heimbach, 12 September 2022

Sehr geehrte Mitglieder des GdG-Rates,
Liebe Gemeindemitglieder der GdG Heimbach-Nideggen,
Sehr geehrte Brudermeisterinnen und Brudermeister,
Liebe Verantwortlichen in der Wallfahrt zur schmerzhaften Mutter zu Heimbach,

Kurz vor Ende der Wallfahrtszeit am kommenden Sonntag, 18. September 2022 möchte ich Sie und Euch über eine wichtige Entscheidung in Kenntnis setzen. Seit 2017 bin ich in der Wallfahrt tätig. Es waren 6 Jahre, wo ich viele Menschen, sei es als Pilger zur schmerzhaften Mutter in Heimbach oder als ehrenamtlich Engagierte, kennen und schätzen gelernt habe. Für mich sind die letzten beiden Jahre wegweisend gewesen, sowohl beruflich als auch privat. An einer bestimmten Stelle musste ich feststellen, keine Wallfahrerin zu sein und mich eher als Pilgerin zu betrachten. In Mai 2022 habe ich nach reiflicher Überlegung die Personalabteilung des Bistums Aachen gebeten, meine Aufgaben als Wallfahrtsseelsorgerin abgeben zu dürfen. In Absprache mit Pfarrer Kurt-Josef Wecker und der Personalabteilung für pastorales Personal werde ich meine Gedanken

und Erfahrungen zur Wallfahrt dem Bistum Aachen zukommen lassen, damit neu sondiert werden kann, wie eine zukunftsstragende Aufstellung in der Wallfahrtsseelsorge gewährleistet werden kann. Ich werde mich in Heimbach am Sonntag, 18. September in der Heiligen Messe am Vormittag um 11.00h und im Abschlussgottesdienst am Nachmittag um 16.30h verabschieden. Sie sind herzlich willkommen dies gemeinsam mit mir zu tun. Durch berufliche Abwesenheit und durch eine Corona Infizierung konnte ich diese Einladung nicht früher aussprechen. Ich bitte, dies zu entschuldigen, und hoffe auf ihr Verständnis.

Für die Verantwortlichen in der Wallfahrt, die als Brudermeisterinnen und Brudermeister tätig sind, soll dieses Schreiben eine Einladung sein, mit mir gemeinsam ein letztes Mal ein Treffen zu gestalten. Das wollen wir tun im Anschluss an die Heilige Messe am 18. September. In einer gemütlichen Runde mit Kaffee und Kuchen werden wir die gemeinsamen Jahre überdenken. Wem es nicht möglich ist, zum Gottesdienst zu kommen, sollte sich um circa 12.30h im Kommunikationsraum einfinden. Der Nachmittag endet mit Beginn des Abschlussgottesdienstes um 16.30h. Sie sind natürlich auch zu dieser Messe herzlich eingeladen. Ich darf Sie bitten, mir kurz per email oder telefonisch/über Whatsapp mitzuteilen, zu welchen Veranstaltung(en) ich Sie begrüßen darf.

Mit allem, was sich verändert, darf ich Ihnen und Euch mitteilen, dass ich meine Tätigkeit als Gemeindeferentin in der GdG Heimbach-Nideggen beibehalte. Ich werde mich mehr noch, als ich es jetzt schon tue, mit dem Schwerpunkt Jugendpastoral und Schule befassen. Auch das neue Konzept in der Firmvorbereitung fordert meinen Arbeitseinsatz.

Herzliche Grüße und seien Sie in Heimbach willkommen!!

Janny Broekhuizen, Gemeindeferentin